

Der Jäger und die besondere Schlange

(von Nico, Ruges, Annalena, Jana, Ben, Kim, Luc)

Es war ein wunderschöner Abend in Italien. Die Sterne funkelten und der Mond leuchtete.

Der Jäger stand am Fenster und dachte sich: „Ach, an diesem schönen Abend da kann ich Jagen gehen, die Schlange fehlt mir noch in meiner Sammlung. Stimmt´s Waldemar?“ (alle: Wuff, Wuff)

Er zog sich seinen grünen Hut auf mit einer Goldfasanenfeder dran und seine grüne schafsfellgefütterte Jacke an - und seine schwarzen Stiefel, wo schon Moos raus kam und überall Dreck dran war.

Aber, was der Jäger nicht wusste, war, dass die Schlange zaubern konnte und ihre Farbe wechseln konnte.

Und der Jäger Ludwig nahm auch seinen Dackel Waldemar mit (alle: Wuff, Wuff). Und sein Gewehr zog er über die Schulter. Sie gingen in den Wald (alle marschieren).

„AAAhhhh, eine Schlange. Da ist sie ja!“

Er zog sein Gewehr von der Schulter und schlug auf die Schlange. Die Schlange kroch weg, aber der Jäger gab nicht auf und zielte auf die Schlange (alle zielen): „Peng.“ Er traf sie am Schwanz, die Schlange blutete. Und der Jäger ging der Schlange hinterher mit seinem Dackel Waldemar. Sie folgten der Blutspur. Die Schlange kroch zum Meer. Dort war ein Segelboot. Die Schlange kroch auf das Boot und nahm die Farbe vom Boot an. Der Jäger und sein Dackel Waldemar konnten gerade noch so drauf. Das Boot legte ab – Richtung Nordpol.

